



Aus Ihrer Stadt Boppard – Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein

IN DIESEM HEFT



DAS KIND UND
SEIN SPIEL
SEITE 1

SPIELZEUGE
SEITE 2

ELTERN DÜRFEN
MITSPIELEN
SEITE 3

AKTUELLES
SEITE 4

SPIEL-IDEEN
SEITE 5



KiSA POST

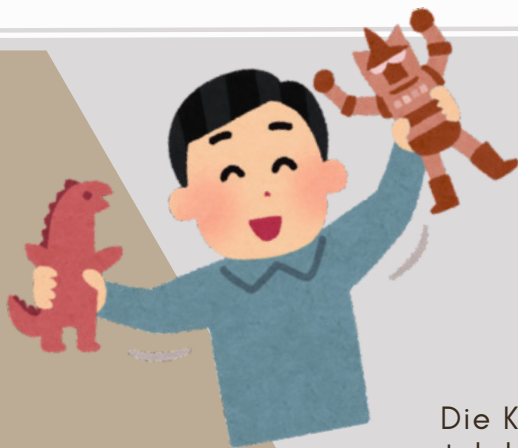


KINDLICHES SPIEL

SPIELEN IST ARBEIT – EMMI PIKLER PÄDAGOGIK –
PÄDAGOGISCH GEEIGNETES SPIELZEUG –
AUF DEM SPIELPLATZ – FREISPIEL –
MAMA/PAPA SPIELEN MIT – AKTUELLES

Für Kinder ist Spielen keine bloße Beschäftigung zwischendurch oder nebenbei – es ist ein anstrengender Job, vergleichbar mit der Leistung einer erwachsenen Person

bei der täglichen Arbeit. Durch das Spiel erschließt sich das Kind die Welt, erprobt seine Fähigkeiten und entwickelt sogar die ganz eigene Persönlichkeit.



Ich will doch
nur: S p i e l e n

Die Kinderärztin des vergangenen Jahrhunderts *Emmi Pikler (1902-1984)* schrieb dem kindlichen Spiel eine überaus bedeutsame Rolle in der Entwicklung zu. Ganz unterschiedliche Entwicklungsbereiche werden durch freies (unangeleitetes) und angeleitetes Spielen angeregt.



Die Königs-
disziplin

Spiele



Angeleitet

Dies ist eine strukturierte Spielform, bei der Erwachsene einen sog. Rahmen vorgeben. Einzelne Aspekte des Spiels bestimmt das Kind nicht allein. Hierbei können sehr gezielt Sprache, Motorik, Sozialverhalten und auch kognitive Kompetenzen geschult werden.

Strukturiert/
zielgerichtet

Frei

Im freien Spiel bestimmt das Kind ohne äußeren Einfluss, wie es spielt. Hierbei blühen Fantasie und Kreativität und ein sehr intensiver, autonomer Lernprozess setzt sich in Gang. Die eigene Spielweise entsteht individuell – nach Pikler liegt eben hierin das große Lernpotential.

Bewegung ist Spiel

Ausprobieren und Wiederholen von neuen Bewegungsabläufen lassen Körperbewusstsein entstehen, wodurch das Kind Koordination, Grob- und Feinmotorik erlernt.



Der Spielplatz als Trainingsort

Ausdauer, logisches Denken, Frustrationstoleranz, erste soziale und kommunikative Fähigkeiten werden trainiert. Auf dem Spielplatz in Bad Salzig lässt sich so einiges erproben.

Für weitere Infos kontaktieren Sie Ihre Kita-Sozialarbeiterin



Spielzeug unterscheidet sich. Pädagogisch sinnvolles Spielzeug unterstützt die natürliche Neugier, Fantasie und Motorik des Kindes. Es fördert die ganzheitliche Entwicklung, indem es das Denken, Fühlen, die Bewegung und Kreativität

Für Kinder unter 3

Für Kinder unter 3 Jahren eignen sich Dinge, die die Sinneswahrnehmung und Motorik ansprechen: Rasseln, Greiflinge, Bauklötze, Stapelbecher oder einfache Alltagsgegenstände. Sie trainieren Hand-Auge-Koordination, Geschicklichkeit und das Verständnis von Ursache und Wirkung.



ankurbelt. Zudem ist anregendes Spielzeug daran zu erkennen, dass es vielseitig nutzbar ist, es sich den kindlichen Ideen anpassen und mit den Fähigkeiten wachsen kann. Pädagogisch sinnfreies Spielzeug dagegen "bespielt" eher das Kind, wie es z.B. bei blinkenden, lauten Artikeln der Fall sein kann, die lediglich sog.



Spielzeug muss nicht teuer oder zu technisch sein: Einfache Materialien, die Raum für eigene Ideen lassen, mit denen Kinder selbst tätig werden, entdecken, ausprobieren und gestalten können, sind in jedem Haushalt vorhanden und erfüllen jeden Anspruch.

Knopfdruck-Reaktionen abverlangen. Dadurch kann es zur Überreizung der kindlichen Sinne kommen und die Selbsttätigkeit bleibt auf der Strecke.

Für Kinder ab 3

Ab etwa 3 Jahren sind Spielsachen sinnvoll, die Fantasie, Sprache und soziales Lernen anregen, wie z.B. Puppen, Figuren, Verkleidungsmaterial, Konstruktionsspielzeug oder Musikinstrumente. Sie fördern Rollenspiel, Empathie, Ausdauer, Kreativität und Problemlösefähigkeit.

Unter die Lupe genommen

Spiel-
zeuge

Spielzeug ist ungeeignet, wenn es zu Überforderung, Hemmung oder gar Gefährdung der Entwicklung führt. Körperlich oder geistig nicht altersgerechtes Spielzeug bietet oft wenig Raum für selbstständiges, kreatives Spiel. Dazu zählen auch Spielzeuge mit bspw. Kleinteilen (Verschluckungs-

gefahr) oder auch digitale Geräte wie Tablets und Handys. Als Grundregel kann man festhalten: Spielzeug ist ungeeignet, wenn es das Kind nur unterhält, statt es ins Spiel zu bringen. Gutes Spielzeug fordert, ohne zu überfordern, es regt zum Denken, Fühlen und Handeln an.





- Kreativität, Fantasie, Lösungsstrategien und neue Ideen zu entwickeln
- Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit zu erlangen und
- die Welt kennen

Durch
freies
Spiel
lernen
Kinder

Freispiel

Der Satz "Mir ist langweilig" kann Eltern unter Druck setzen. Dennoch ist es nicht notwendig, dass eine Spielidee die nächste jagt und Aktivitäten aneinander gereiht werden. Kinder sollten die Freiheit haben, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen und daran zu wachsen - ganz ohne durch Erwachsene festgelegte Regeln oder Anleitung.

Durch das Freispiel bekommen Kinder Zeit, sich selbstbestimmt Tätigkeiten auszusuchen. Dafür braucht es von elterlicher Seite häufig Geduld, die Langweile und den Frust eines Kindes auszuhalten, bis es eine Spielidee von selbst entwickelt (vgl. Maas 2025: 73).

Freie, unverplante Zeit ist im Alltag sehr bedeutsam



*Blöß keine
Langweile
aufkommen
lassen?*



Wie freie Zeit zum Spielen sind auch der Kontakt und Austausch mit dem Kind wichtig für die Entwicklung und das Wohlbefinden. Kinder beginnen sehr früh, Ernst von Spiel zu unterscheiden. Sie erkennen Merkmale der spielerischen Interaktion durch die freundliche Mimik und Sprache der Erwachsenen im Spiel. Diese entspannte und vertraute Atmosphäre ist in hohem Maße beziehungs-fördernd und stärkt die Bindung (vgl. Sauff 2025: 23).

Mitspielen erlaubt

Mit der Entwicklung des Kindes entwickelt sich auch das Spiel(verhalten). Durch gemeinsames Spiel können Eltern erkennen, welche Entwicklungsschritte das Kind gerade vollzieht. Kinder, die an den ersten Spielen mit den Eltern Freude erfahren haben, zeigen sich in späteren Spielformen mit anderen Kindern spielsicher. Demnach öffnet gemeinsames Spielen später einen leichteren Zugang zum Spiel mit Gleichaltrigen (vgl. Sauff 2025: 23).



AKTUELLES AUS IHREM SOZIALRAUM

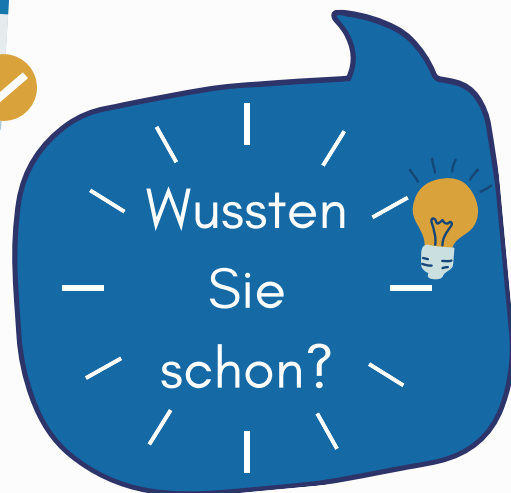


Grenzen setzen – Orientierung geben, Beziehung stärken

11.12.2025 | 19:30 – 21:30 Uhr | Digitale Veranstaltung | Kostenfrei

In diesem Online-Kurs erfahren Eltern, wie sie ihren Kindern liebevoll und klar begegnen können. Die Referentin für Elternberatung und Elternkommunikation gibt Impulse auch dazu, wie dabei die eigenen Grenzen im Blick bleiben. Der digitale Austausch soll zur Orientierung und zum Miteinander im Familienalltag dienen.

Infos/Anmeldung: www.froebel-gruppe.de/elternakademie

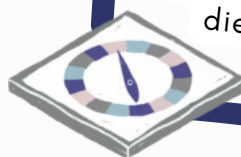


Neue Kinderarztpraxis – Emmelshausen

In der Rhein-Mosel-Str. 38c öffnet ab 02.01.2026 die neue Kinderarztpraxis. Anmeldung und Terminvereinbarung sind ab 08.12.2025 möglich. Infos unter: 06747/9522 433 oder www.kinderarztpraxis-emmelshausen.de

Einmal Spieldesigner:in sein

In nur wenigen Schritten kann eine Familie (oder auch jedes Familienmitglied) das ganz eigene Spiel entwerfen und ein unvergessliches Spielerlebnis schaffen. Wer weiß, vielleicht kreieren Sie auch einen neuen Familienklassiker? Sie brauchen Papier, Stifte und kreative Spielmaterialien! Es sind Ihre Regeln, Ihre Grenzen – Ihre und die Fantasie der Kinder!



Ballschule TC Laudert – Spielerisch mit dem Ball

Freitags | 15-15.45 Uhr | Simmerbachhalle Laudert | €5

Die Ballschule freut sich auf Kinder im Alter von 3-6 Jahren, die Spaß an Bewegung und Ballspielen haben. In vielseitigen Spielen wird vor allem auf die grundlegenden motorischen Fertigkeiten rund ums Laufen, Springen, Fangen, Werfen und Rollen konzentriert. €5/Einheit. Anmeldung bei Frau Lauderbach unter: 0173/6740 631

Rotkäppchen – Das Märchenmusical

14.12.2025 | 15 Uhr | Stadthalle Boppard | €7 / €14

Balladen, Tango, Rock'n'Roll, Heurigenlied oder Musik wie aus einem lustigen Chaplin-Film – und das bei einem Märchenklassiker! Die Musikbühne Mannheim präsentiert mit Kindern der Region ein modernes Musical zum altbekannten Märchen-Liebling. Infos/Tickets: 06742/896 2600 oder www.boppard-stadthalle.de

Jobmesse für Zugewanderte

04.03.2026 | 15:00 – 18:00 Uhr | Hunsrückhalle Simmern

Diese Veranstaltung bietet Menschen mit internationaler Geschichte die Möglichkeit, Unternehmen aus der Region hautnah zu erleben, sich über Jobangebote zu informieren und wertvolle Netzwerke zu knüpfen.

Kind: "Ich kann schon mit ohne Hände Traktor fahren"

L., 4 Jahre

Und das Beste zum Schluss ...

Für weitere Infos kontaktieren Sie Ihre Kita-Sozialarbeiterin



AKTUELLES AUS DEM RHEIN-HUNRÜCK-KREIS

Ideen für Familien

Eine ganze Familie macht mit!

Spielen kann für Eltern auch mal anstrengend sein. Wenn Mütter und Väter müde, belastet, erschöpft sind oder Sorgen haben, kann auch der Familienalltag mit Kindern herausfordernd sein. Manchmal können schon einfache Spiele helfen, um solche Zeiten besser zu überstehen. Das NZFH* stellt viele **(Spiel)Ideen und Tipps für Familien** vor, die von Eltern im Handumdrehen vorbereitet werden können. Kennen Sie schon diese lustigen Spiele: *„Was fehlt und wer hat es“*? Bei den Spielen kommt die ganze Familie zusammen und lässt sich auf witzige und kreative Spielerlebnisse mit simplen Alltagsgegenständen ein.

*Infos unter: elternsein.info/ideen-fuer-familien (Nationales Zentrum Frühe Hilfen)



Und so spielen Sie es:

Jede/r sucht sich 3-4 Gegenstände (Stein von der letzten Wanderung, eine Muschel aus dem Sommerurlaub, einen Legostein, den Lieblingsfilzstift, morgendlichen Kaffeebecher usw.) Nun legen Sie alle Gegenstände auf eine ausgebreitete Decke und

setzen sich drumherum. Das Einprägen der einzelnen Gegenstände ist wichtig! Eine Person schließt die Augen, während eine andere einen oder mehrere Gegenstände hinter dem Rücken versteckt. Augen auf! Und, welcher Gegenstand fehlt?





Literatur

Maas, Rüdiger (2023): Glücklich durch Frust. Warum Langweile und Widerstände unsere Kinder stark machen. München: Gräfe und Unzer Verlag.

Sauff, Katrin & Franz, Margit (2025): Mehr als nur Freispiel. Selbstbestimmtes Spielen und Lernen in Krippe und Kita. Stuttgart: Klett Kita GmbH.

Pikler, Emmi (2018): Lasst mir Zeit. Die selbstständige Bewegungsentwicklung des Kindes bis zum freien Gehen. München: Richard Pflaum Verlag.

Die Inhalte der KiSa Post werden von den Kita-Sozialarbeiterinnen verfasst oder aus vorhandenen Informationen zusammengetragen. Demnach wird für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben keine Verantwortung übernommen. Bei den Veranstaltungshinweisen handelt es sich ebenfalls um Informationen aus Amtsblättern, Internetseiten der Verbandsgemeinde/Städte sowie offiziellen Ankündigungen der Veranstalter/innen.


Eine schöne Weihnachtszeit wünscht allen Familien das Team der Kita-Sozialarbeit im Rhein-Hunsrück-Kreis.

FÜR STADT BOPPARD & VERBANDSGEMEINDE HUNSÜCK-MITTEL RheIN

Kreisverwaltung
Rhein-Hunsrück-Kreis
Fachbereich 24
Kita-Sozialarbeit
Ludwigstraße 3-5
55469 Simmern
www.kreis-sim.de

Palma Albl

Telefon: 0171 9750 557 oder
palma.albler@rhein-hunsrueck.de

Elena Bach

Telefon: 0151 283 48732 oder
elena.bacher@rhein-hunsrueck.de

Eva Sonne

Telefon: 0170 5747 181 oder
eva.sonne@rhein-hunsrueck.de

Jessica Werner

Telefon: 0170 606 8072 oder
jessica.werner@rhein-hunsrueck.de

Natascha Wolf

Telefon: 0151 5156 4715 oder
natascha.wolf@rhein-hunsrueck.de